



**SPD-Stadtratsfraktion**  
Landau in der Pfalz



Florian Maier – Meisenstraße 8 – 76829 Landau-Dammheim

Stadtverwaltung Landau  
-Oberbürgermeister Thomas Hirsch-  
Marktstraße 50  
76829 Landau

Landau, 08.02.2019

100

Ba, 11.2

STR 19.2.19

**Erhöhung der Quotierungsrichtlinie**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Namen der SPD-Stadtratsfraktion bitte ich Sie darum den Antrag vom 18.09.2018 in der vorliegenden Form auf die Tagsordnung der nächsten Stadtratssitzung zu setzen:

Der Stadtrat beschließt die Erhöhung der Quote im Rahmen der Quotierungsrichtlinie. Ab dem 1. Juli 2019 soll mindestens ein Drittel der neu zu schaffenden Wohnfläche im geförderten Mietwohnungsbau für Planungsbegünstigte gesichert sein. Mindestens die Hälfte dieser Wohnungen sollte auf dem so genannten ersten Förderweg für Geringverdienende bereitgestellt werden. Gleiches gilt bilanziell für Neubaugebiete in der Kernstadt.

**Begründung:**

Die Stadt Landau ist ein beliebter Wohnort. Prognosen sagen uns auch weiterhin ein Bevölkerungswachstum voraus. Dies hat zur Folge, dass Wohnraum knapp wird und sowohl Mieten als auch Grundstückspreise weiter steigen. Die Schaffung von mehr bezahlbarem Wohnraum ist ein Ziel, das die Parteien des Stadtrates eint.

Wir mussten in Landau die Erfahrung machen, dass der freie Markt dies nicht richten wird. Neben anderen Maßnahmen hat der Stadtrat daher eine Quotierungsrichtlinie beschlossen, nach der bei jedem Neubauvorhaben im Rahmen eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ein Viertel der Wohnungen sozial geförderter Mietwohnungsbau sein müssen.

Die Einführung der Sozialquote von 25 % im Zuge der Erstellung vorhabenbezogener Bebauungspläne hat sich bewährt. Schon gar nicht sehen wir, dass sich diese Maßnahme hemmend auf die Investitionsbereitschaft im Wohnungsbau ausgewirkt hat. Wir halten es im Gegenteil für sinnvoll, realisierbar und zielgerichtet, die Quote auf ein Drittel anzuheben.



**SPD-Stadtratsfraktion**  
Landau in der Pfalz



In den vorangegangenen Diskussionen in den städtischen Gremien wurde unter anderem von der Verwaltung angemerkt, dass eine abrupte Änderung der Quote zu Verunsicherungen führen könnte. Wir möchten deshalb in den Antrag aufnehmen, dass im ersten Halbjahr des Jahres 2019 noch die bisherige Quote von 25 % gilt.

Mit freundlichen Grüßen

Florian Maier  
Fraktionsvorsitzender

Armin Schowalter  
Stellv. Fraktionsvorsitzender